

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE — CARNET DES CONCOURS

XLVIII. Wangen bei Olten

Schulhaus-Neubau (cf. «Das Werk» 1924, Heft 8)

Urteil des Preisgerichts: 1. Preis: Architekt Adam, Solothurn; 2. Preis ex aequo: Architekt Widmer, Bern; 2. Preis ex aequo: Architekt Frölicher, Solothurn.

L. Basel

Allgemeine Wettbewerbe des staatlichen Kunstredits 1924 (siehe «Das Werk» 1924, Heft 8)

Urteile des Preisgerichts.

I. Malerei

1. Allgemeine Konkurrenz für die Bemalung der Innenfassade zum Lohnhofportal. Trotzdem die Beteiligung mit 53 Entwürfen die grösste aller bisherigen Konkurrenzen war, verzichtete die Jury einstimmig auf die Erteilung einer Ausführung, da keines der Projekte in seiner gegenwärtigen Gestalt als für diesen Ort geeignet erfunden wurde. Sie begnügte sich damit, die zur Verfügung stehende Preissumme von 2500 Fr. auf die fünf besten Projekte gleichmässig mit je 500 Fr. zu verteilen. Verfasser: Emanuel Schöttli, Fritz Baumann, Hans Stocker, Karl Hindenlang, Hermann Scherer. — Die Verfasser dieser fünf Projekte werden zugleich gemeinsam mit Niklaus Stöcklin, dessen Projekt «Zur Rettung» wegen Nichterfüllung einer Bedingung von der Prämierung ausgeschlossen wurde, zu einer nochmaligen engeren Konkurrenz eingeladen. Honorar 300 Fr., Termin 15. Dezember.

2. Allgemeine Ideenkonkurrenz für die farbige Ausgestaltung des Lichthofes im Baudepartement. Eingegangen 15 Projekte. Es erhalten Preise im ersten Rang je 400 Fr.: 1. Otto Staiger, 2. Niklaus Stöcklin, 3. Hans Eduard Linder, Architekt. Im zweiten Rang je 250 Fr.: 1. Fritz Baumann, 2. Karl Hindenlang.

3. Engerer Wettbewerb für das Entrée des Spalenschulhauses. Ausführung 3500 Fr. Motto: «Goliath»: Rudolf Hübscher. Honorar von je 500 Fr. 1. Karl Hindenlang, 2. Fr. Baumann, 3. W. Neuhaus.

4. Direkte Aufträge. 1. Landschaftsbild des Hörnli: Willy Wenk 1500 Fr., 2. Bemalung der Apsis im Krematorium: Eugen Ammann 2500 Fr., 3. Landschaftsbild für den Gesundheitslehrraum der Frauenarbeitschule: Rudolf Dürrwang 2000 Fr., 4. Bemalung der Gänge und des Treppenhauses in der Spalenschule: Karl Hindenlang 2500 Fr.

BERCHTOLD & CO. THALWIL

Gegr. 1871

Tel. No. 6

Zentralheizungen
aller modernen Systeme

Warum gefällt Ihnen Ihre Wohnung nicht?

Weil Sie es bis heute unterlassen haben, ihr den Stempel Ihres individuellen Geschmacks aufzudrücken. Lassen Sie Ihre Räume sofort tapezieren.

Erhöhte Behaglichkeit u. Freude



am Heim wiegen das finanzielle Opfer bei weitem auf.

Vornehmste Auswahl für jeden Geschmack im

Tapetenhaus
KORDEUTER
Theaterstr.
12

KEIM'SCHE MINERALFARBEN

für Monumental-Malereien

Lager für die Schweiz:

CHR. SCHMIDT, Zürich 5

HAFNERSTRASSE 47.

Neuere Ausführungen in Keim'scher Technik:

Paul Altherr: Rathaus Rheinfelden, Fassadenmalereien.
F. Boscovitz: Naturwissenschafil. Institut Zürich, Wandmalereien
Chr. Conradin: Schlachtkapelle Saas, Prättigau, Wandgemälde
A. H. Pellegrini: Schlachtkapelle St. Jakob, Basel, Wandgemälde
E. G. Rüegg: Stadthaus Schaffhausen, Fassadenmalereien
E. G. Rüegg: Kantonbank Herisau, Fassadenmalereien
Aug. Schmid: Haus z. Schwarzhorn, Stein a/Rh., Fassadenmalereien
Arbeiten von Ammann, Bächtiger, Barth, Bickel, Burgmeier, Cardinaux, Cattani, Donzé, Glinz, Hurter, Hunziker, Nüscher, Oswald, Pfüger, Rohner, Stiefel, Stocker, Stoecklin u. a.